

Newsletter der ZAG 2/2012

In Kooperation zwischen der PH Salzburg, dem Fachbereich
Geschichte/ Universität Salzburg und dem bmukk

www.geschichtsdidaktik.com



Tagung „Globalisierung – Perspektiven für Geschichtsdidaktik und Geschichtswissenschaft“ der Österreichischen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik



Datum: 29./30. September 2012 Ort: Universität Salzburg
Anmeldungen für Lehrer/innen im Dienst sind über *ph-online* der PH Salzburg möglich:
Veranstaltungsnummer: 5400A3DP01 Anmeldezeitraum: 29.6.-21.9.2012

Vorträge

Heidi GROBBAUER: Didaktik der Globalisierung

Christoph KÜHBERGER: Globalisierung und historische Kompetenzorientierung

Irmgard PLATTNER: „Curriculum Weltgeschichte“

Josef NUSSBAUMER: Globo – die Welt ist wie ein Dorf

Peer VRIES: Was versteht die Geschichtswissenschaft unter Globalgeschichte:
Themen und Fragestellungen?

Susanne POPP: Globales Lernen im Geschichtsunterricht - weltgeschichtliche
Perspektiven

... sowie weitere praxisrelevante Workshops für den Geschichtsunterricht

Universitätslehrgang zur Politischen Bildung in Salzburg



In einer Kooperation mit der Universität Salzburg und der Fachhochschule Salzburg bietet die Pädagogische Hochschule Salzburg ab Herbst 2012 ihren ersten Universitätslehrgang an. Der Lehrgang „Political Science and Democratic Citizenship“ ist an der Universität Salzburg angesiedelt und wird von allen drei Hochschuleinrichtungen betreut. An dem Lehrgang können B.Ed.-AbsolventInnen und DiplompädagogInnen teilnehmen. Detaillierte Informationen zu den Rahmenbedingungen finden Sie auf der [Internetseite der Universität Salzburg](#)

Bundesweiter Hochschullehrgang „Holocaust und Erinnerungskulturen“ in Salzburg



Dieser Lehrgang an der PH Salzburg wurde in Zusammenarbeit mit [_erinnern.at_](http://erinnern.at) entwickelt und eröffnet LehrerInnen in vielfacher Hinsicht neue Perspektiven und Möglichkeiten, um sich zu den Bereichen Nationalsozialismus und Holocaust, Holocaust-Didaktik und in der Arbeit mit ZeitzeugInnen uvm. zu vertiefen. Dadurch ist ein möglichst praxisbezogener Zugang zur Thematik gewährleistet und die TeilnehmerInnen erhalten damit eine substantielle und international ausgerichtete Qualifizierung.

Den TeilnehmerInnen wird im Sommer 2013 außerdem ein zweiwöchiges Seminar nach Israel ermöglicht (24. Israel-Seminar von [_erinnern.at_](http://erinnern.at)), dessen Kosten vom BMUKK übernommen werden. Die Veranstaltungen in Salzburg und in Yad Vashem/ Jerusalem führen österreichische und israelische Narrative zusammen, und die Begegnungen mit ZeitzeugInnen vor Ort ermöglichen einmalige persönliche Kontakte. Der Lehrgang startet im Wintersemester 2012/2013 an der PH Salzburg. Anmeldungen ab sofort möglich (adelheid.schreilechner@phsalzburg.at)

CFP: Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht

Lerntheoretische, geschichtsdidaktische und praktische Sondierungen am Beginn des 21. Jahrhunderts

Tagung an der Pädagogischen Hochschule Salzburg, 3.-4. Mai 2013

Die Euphorie der frühen Vertreter/innen des eLernings am Ende des 20. Jahrhunderts versprach eine grundlegende Veränderung von Schule durch den medialen Einfluss einer neuen computer- und internetgestützten Lernumgebung. Die Beharrlichkeit der schulischen Systeme ließ jedoch erst wenige Veränderungen zu. Das Lob der digitalen Medien blieb.

Die geplante Tagung möchte aus geschichtsdidaktischer Perspektive allgemeine Rahmenbedingungen, fachspezifische Herausforderungen und praktizierte Lernwege für den Geschichtsunterricht diskutieren, um einen Überblick über die rezenten Entwicklungen im deutschsprachigen Raum zu erhalten. Dabei soll vorrangig der Frage nachgegangen werden, welche Aspekte der Nutzung von digitalen Medien im Geschichtsunterricht dem historischen Lernen dienen und welche Aspekte den Intentionen des historischen Lernens eher entgegenstehen. Aktuelle geschichtsdidaktische Diskussionsfelder, wie etwa die domänenspezifische Kompetenzorientierung, die fachspezifische Wissensaneignung oder der Umgang mit geschichtskulturellen Produkten, sollen dafür als Referenzpunkte herangezogen werden, um die Erkenntnisse in einen größeren Kontext einzubetten.

Neben wissenschaftlichen Beiträgen aus Theorie und Empirie, werden auch ausdrücklich Teams und Einzelpersonen aus der Praxis ermutigt, konkrete fallbezogene Umsetzungsbeispiele zu präsentieren. Mögliche Themenschwerpunkte sind:

Nutzung von digitalen Medien im Geschichtsunterricht – lerntheoretische Grundlagen
Nutzung von interaktiven Tafeln im Geschichtsunterricht
Laptopklassen im Geschichtsunterricht
eLSA Projekte/ Schulstrukturen unter besonderer Berücksichtigung des Geschichtsunterrichtes
Internetnutzung im Geschichtsunterricht
eTandems – Lernen über Ländergrenzen hinweg
Game Studies und kritisches historisches Denken
Einzelbeispiele aus der Unterrichtspraxis
uvm.

Die Tagung wird in Kooperation mit der „Zentralen Arbeitsstelle für Geschichtsdidaktik und politische Bildung“ (www.geschichtsdidaktik.com) und dem „Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik“ (<http://www.fhnw.ch/ph/pbgd/homepage>) durchgeführt.

Wir bitten um Vorschläge für Vorträge von 25 Minuten Dauer in Form von Abstracts (1-2 Seiten) mit Kurz-CV bis 15. September 2012 einzureichen. Die Abstracts mit CVs sind zu richten an Klaudia Rettenbacher, PH Salzburg klaudia.rettbacher@phsalzburg.at
Ein Tagungsband ist geplant. Reise- und Unterbringungskosten der Referent/innen werden erstattet. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Klaudia Rettenbacher klaudia.rettbacher@phsalzburg.at